Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Landesverband Niedersachsen e.V.

DRK-Landesverband Niedersachsen e.V. Erwinstr. 7 30175 Hannover

An alle
DRK-Kreisverbände und
DRK-Schwesternschaften im Bereich des
DRK-Landesverbandes Niedersachsen e.V.

Empfohlener Zusatzverteiler:
- Behindertenhilfeeinrichtungen
- Pflegeeinrichtungen
- Kindertageseinrichtungen

Erwinstr. 7
30175 Hannover
Tel. 0511 / 280 00 - 0
Fax 0511 / 280 00 - 177
www.drklvnds.de
info@drklvnds.de

Leiter der Abteilung III
Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Claus-Dieter Dörlitz

Hannover, 04.01.2016

Unser Zeichen
Dö

Tel. 0511 / 28000 - 301
Fax 0511 / 28000 - 377
clausdieter.doerlitz@drklvnds.de

Anlage/n 1

Rundschreiben-Nr. III / 001 - 2016

Inklusion
DRK-Projekt Inklusion (P-INK), Qualifizierungsangebot zum/r Inklusionsmanager/in

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hatten beginnend mit dem Rundschreiben Nr. 111-2014 in losen Abständen über das DRK-Projekt ‚P-INK' und Inklusions-Positionierungen des Verbandes berichtet. Heute können wir Ihnen mitteilen, dass das DRK-Generalsekretariat (GS) P-INK als Qualifizierungsmaßnahme am 9. Februar 2016 mit einer Kick-off-Veranstaltung in Berlin starten wird.

„Die Qualifizierungsmaßnahme mit dem Titel ‚Ink-Plan – Inklusion im DRK: Entwicklung von Aktionsplänen' findet im Zeitraum von Februar 2016 bis Juni 2017 statt. Sie umfasst drei bundeszentrale Veranstaltungen in Berlin und vier Workshops, die als Regionalgruppen in Berlin, **Hannover**, Frankfurt am Main und Nürnberg durchgeführt werden."

Dem angefügten Flyer ‚Ink-Plan' können Sie entnehmen, dass das GS mit dem Projekt
- Grundlagenwissen zu Inklusion und Sozialraumorientierung,
- Verfahren zur Erstellung von Sozialraumanalysen,
- Handwerkszeug für die Entwicklung inklusiver Projekte,
- Methoden der arbeitsfeldübergreifenden Kooperation und Vernetzung sowie
- die Bedeutung von Grundlagen für inklusives Handeln

vermitteln will.

Referenten/innen werden
- Prof. Dr. Stefan Bestmann, Europäisches Institut für Sozialforschung, Berlin
- Prof. Dr. Christine Drechsler, Alanus Hochschule Alfter, Standort Mannheim

- Prof. Dr. Frank Früchtel, Fachhochschule Potsdam
- Dr. Katrin Grüber, Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft (IMEW), Berlin
- Prof. Dr. Monika Seifert, Berlin Christian Papadopoulos, designbar Consulting, Bonn und
- Barbara Vieweg, Geschäftsführerin der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland, Jena

sein.

Zielgruppe von Ink-Plan sind hauptamtliche Führungs- und Fachkräfte der DRK-Behindertenhilfe sowie hauptamtliche Führungs- und Fachkräfte aller weiteren DRK-Aufgabenfelder, insbesondere die Mitarbeitenden in den Kindertagesstätten und den Einrichtungen der Altenhilfe.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 1.150,00 €. Anmeldungen sind unter www.drk-wohlfahrt.de/veranstaltungen möglich. Anmeldeschluss ist am 30.01.2016.

Weitere Details können Sie dem angefügten Flyer oder der Seite http://drk-wohlfahrt.de/themen/inklusion-und-teilhabe.html entnehmen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das Arbeitsjahr 2016 und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

gez.

Dörlitz
Leiter der Abteilung III
Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Generalsekretariat
Team Migration – Interkulturelle Öffnung – Inklusion

Deutsches Rotes Kreuz

Ink-Plan Inklusion im DRK: Entwicklung von Aktionsplänen



Qualifizierung zum/zur Inklusionsmanager/in

Qualifizierung zum/zur Inklusionsmanager/in

Wir im DRK wollen Inklusion voranbringen, nicht nur, weil wir uns der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) verpflichtet fühlen, sondern weil Inklusion als Menschenrecht unmittelbar auf die Verwirklichung der Menschenwürde – und damit die Umsetzung des ersten DRK-Grundsatzes »Menschlichkeit« – zielt. Diese Aufgabe fordert den gesamten Verband.

Inklusion ist ein anspruchsvolles und komplexes »Projekt« und gelingt nicht von heute auf morgen. Die Umsetzung der UN-BRK auf der kommunalen Ebene bringt uns als Anbieter von sozialen Dienstleistungen neue Chancen. Um diese gut wahrnehmen zu können, muss unser Angebots- und Leistungsspektrum inklusionsorientiert weiterentwickelt werden, um den Bedürfnissen von Menschen mit und ohne Behinderungen besser gerecht werden zu können. Angebote müssen in Zukunft stärker sozialräumlich, flexibel, bedarfsorientiert und dezentral organisiert sein. Im Zuge der UN-BRK entstehen neue Ansprüche an Unterstützungsangebote, die den Diensten und Einrichtungen im DRK auch neue Geschäftsfelder eröffnen können.

Um inklusionsorientierte Maßnahmen entwickeln, kommunizieren und erfolgreich durchführen zu können, benötigen Leitungs- und Fachkräfte spezifisches Know-how. Ink-Plan erweitert die Kompetenzen von Führungs- und Fachkräften, auf Inklusion ausgerichtete Vorhaben und Veränderungsprozesse in ihrem Verantwortungsbereich zu gestalten. Die Maßnahme unterstützt auch die Konzeption und Umsetzung von Inklusionsprojekten, wie sie etwa von der Aktion Mensch gefördert werden.

Ziele und Inhalte

Wer an Ink-Plan teilnimmt, erwirbt die Querschnittskompetenz »Inklusionsmanagement und Sozialraumorientierung«. Mit eigenen Tools zur Personal- und Organisationsentwicklung qualifiziert Ink-Plan Führungs- und Fachkräfte dazu, in ihren Einrichtungen und Diensten Personalentwicklung mit einem inklusiven Change Management zu verbinden.

Ink-Plan arbeitet methodisch u. a. mit Aktionsplänen. Diese werden für die eigene Organisation oder das jeweilige Aufgabenfeld entwickelt. Aktionspläne mit Zielen und konkreten Maßnahmen zur Umsetzung der UN-BRK werden bereits an vielen Orten in Deutschland erstellt und umgesetzt und haben sich als geeignetes Instrument erwiesen. An diese guten Erfahrungen knüpft Ink-Plan an. Ink-Plan vermittelt:

- Grundlagenwissen zu Inklusion und Sozialraumorientierung
- Verfahren zur Erstellung von Sozialraumanalysen
- Handwerkszeug für die Entwicklung inklusiver Projekte
- Methoden der arbeitsfeldübergreifenden Kooperation und Vernetzung
- die Bedeutung von Grundhaltungen für inklusives Handeln.

Referentinnen und Referenten

- Prof. Dr. Stefan Bestmann, Europäisches Institut für Sozialforschung, Berlin
- Prof. Dr. Christiane Drechsler, Alanus Hochschule Alfter, Standort Mannheim
- Prof. Dr. Frank Früchtel, Fachhochschule Potsdam
- Dr. Katrin Grüber, Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft (IMEW), Berlin
- Prof. Dr. Monika Seifert, Berlin Christian Papadopoulos, designbar Consulting, Bonn
- Barbara Vieweg, Geschäftsführerin der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland, Jena

Zielgruppe

- Hauptamtliche Führungs- und Fachkräfte der DRK-Behindertenhilfe und der kooperativ angeschlossenen Vereine und Träger
- Hauptamtliche Führungs- und Fachkräfte aller weiteren DRK-Aufgabenfelder, beispielsweise Einrichtungen und Dienste der Altenhilfe, Kindertagesstätten, Kleiderläden, Beratungsstellen, Mehrgenerationenhäuser, Fahrdienste u. a.

Zeitlicher Umfang

Die Qualifizierung beginnt mit der Auftaktveranstaltung am 09.02.2016 und endet am 21.06.2017.

- **13 Seminartage:** 3 zentrale Veranstaltungen in Berlin (insgesamt 4 Tage), 4 Workshops am selbst gewählten regionalen Standort (insgesamt 8 Tage) sowie 1 Arbeitstag für das Inhouse-Seminar in der eigenen Einrichtung
- **4 Arbeitstage** verbindlich freigestellte Arbeitszeit (8 Std./Tag) für inhaltliche Projektarbeit am eigenen Arbeitsplatz

Terminübersicht

Zentrale Termine in Berlin:

09.02.2016 **Kick-off-Veranstaltung**

06.09.–08.09.2016 **Zentrale Tagung: »Good Practice: Inklusion in Arbeit, Wohnen, Bildung, Freizeit und Ehrenamt«** Beginn: 06.09. 14.00 Uhr; Ende: 08.09. 13.00 Uhr

21.06.2017 **Abschlussveranstaltung**

Termine der Regionalgruppen:

Regionalgruppe I Berlin
1. Workshop: 02.03.–03.03.2016
2. Workshop: 20.04.–22.04.2016
3. Workshop: 12.10.–13.10.2016
4. Workshop: 02.03.2017

Regionalgruppe II Hannover
1. Workshop: 09.03.–10.03.2016
2. Workshop: 18.05.–20.05.2016
3. Workshop: 19.10.–20.10.2016
4. Workshop: 08.03.2017

Regionalgruppe III Frankfurt am Main
1. Workshop: 14.03.–15.03.2016
2. Workshop: 11.05.–13.05.2016
3. Workshop: 02.11.–03.11.2016
4. Workshop: 15.03.2017

Regionalgruppe IV Nürnberg
1. Workshop: 06.04.–07.04.2016
2. Workshop: 08.06.–10.06.2016
3. Workshop: 09.11.–10.11.2016
4. Workshop: 22.03.2017

Arbeitsformen

Drei zentrale Veranstaltungen finden in Berlin statt. Jeweils vier Workshops werden in vier Regionalgruppen in Berlin, Hannover, Frankfurt am Main und Nürnberg angeboten.

In allen Veranstaltungen geben Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Praxis Inputs zu den Schwerpunktthemen. Zwei Referent/innen des Generalsekretariats leiten und moderieren die Qualifizierungsmaßnahme. Das Projekt Ink-Plan wird durch ein wissenschaftliches Institut fachlich begleitet.

Um die Mitarbeitenden in den mitwirkenden Verbänden, Einrichtungen und Diensten für das Thema Inklusion zu sensibilisieren und in die von den Teilnehmenden geplanten inklusiven Vorhaben einzubeziehen, werden vor Ort eintägige Inhouse-Seminare stattfinden. Die **Inhouse-Seminare** behandeln konkrete Anforderungen der Einrichtungen und Dienste. Die Teilnehmenden erhalten darüber hinaus eine individuelle Prozessberatung in Form eines **Telefon-Coachings**.

Die Arbeitsformen werden ergänzt durch die Projektentwicklung am eigenen Arbeitsplatz (mindestens vier Arbeitstage).

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahmebeitrag:

980,00 € (neue Bundesländer),
1.150,00 € (alte Bundesländer)

Der Teilnahmebeitrag enthält folgende Leistungen:

- Konferenzverpflegung während drei zentraler Veranstaltungen und vier Workshops
- Übernachtungskosten für zwei Übernachtungen (Einzelzimmer mit Frühstück) im relexa-Hotel, Berlin vom 06. bis 08.09.2016.
- 4 Stunden individuelles Coaching
  je Teilnehmer/in
- Honorarkostenpauschale für eine Auftragsvergabe an externe Referentinnen oder Referenten für das Inhouse-Seminar in der eigenen Einrichtung

Voraussetzungen für das DRK-Zertifikat

- Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Schriftliche Ausarbeitung eines konkreten Aktionsplans
- Durchführung des eigenen Inhouse-Seminars

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 50 begrenzt. Aus einer Einrichtung können bis zu zwei Personen teilnehmen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig und verbindlich über das **Online-Tool auf www.drk-wohlfahrt.de** an.

Bitte beachten Sie: Der Anmeldeschluss ist am 30.01.2016

Ergänzende Hinweise/Datenschutz

- Das Projekt Ink-Plan wird voraussichtlich aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Die EU verlangt, dass im Rahmen einer statistischen Erhebung personenbezogene Daten der Teilnehmenden erfasst werden. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Erhebung Ihrer Daten einverstanden.

- Wenn Teilnehmende aus wichtigem Grund einen Workshop nicht besuchen können, besteht die Möglichkeit, den Workshop an einem anderen Ort nachzuholen.

- Bei den drei zentralen Veranstaltungen, die in Berlin im relexa-Hotel stattfinden, gibt es das Angebot, dass Teilnehmende zur Hin- und Rückfahrt bundesweit Bahntickets zum Preis von 99,00 € kaufen können. Dies ist ein Angebot des relexa-Hotels Berlin und kann vom DRK-Generalsekretariat nicht garantiert werden.

Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich an den Projektleiter
Martin Pohlit,
Tel.: 030/85 404-124,
E-Mail: pohlitm@drk.de

oder an Juliane Jacoby,
Tel. 030/85 404-125,
E-Mail: jacobyj@drk.de

Informationen über das Projekt P-INK finden Sie auf unserer Website: www.drk-pink.de



Themenschwerpunkte der Veranstaltungen und Workshops

Kick-off-Veranstaltung, Berlin

Inklusion und Sozialraumorientierung im DRK

Termin und Ort: 09.02.2016, Berlin

Seminarzeit: 09.00 Uhr–17.00 Uhr

Formate: Vorträge und Gruppenarbeit

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Inklusionsbegriff
- Strategien im DRK zu Inklusion und Sozialraum
- Aktionspläne
- UN-Behindertenrechtskonvention, Disability- und Diversity-Management, Antidiskriminierung
- Struktur und Organisation des Projekts Ink-Plan

Workshop I

Management für Inklusion

Dauer und Ort: 2 Tage, Termine siehe Regionalstandorte

Seminarzeit: 1. Tag: 10.30 Uhr–18.30 Uhr
2. Tag: 09.00 Uhr–17.00 Uhr

Formate: interdisziplinäre Teamarbeit, Fachliteraturerarbeitung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Inklusive Werte und Einstellungen
- Soziale Differenzierung von Behinderung und Normalität
- Formen inklusiver sozialräumlicher Vorhaben
- Netzwerken im Sozialraum
- Aktions- und Handlungspläne
- Konzepte des Change Managements
- Umgang mit Widerständen in Veränderungsprozessen

Workshop II

Sozialraumorientierung und Partizipation

Dauer und Ort: 3 Tage, Termine siehe Regionalstandorte

Seminarzeit: 1. Tag 10.30 Uhr – 18.30 Uhr
2. Tag 09.00 Uhr – 17.00 Uhr
3. Tag 08.30 Uhr – 16.30 Uhr

Formate: Workshops mit Expertinnen und Experten in eigener Sache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialraumorientierung: Tools zu einrichtungsbezogenen Sozialraumanalysen
- Partizipations- und Kommunikationsmethoden für die Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten in eigener Sache
- Erfolgsfaktoren und Widerstände bei inklusiven Veränderungsprozessen

Zentrale Tagung, Berlin

Good Practice: Inklusion in Arbeit – Wohnen – Bildung – Freizeit und Ehrenamt

Termin und Ort: 06.09.–08.09.2016, Berlin

Seminarzeit: 1. Tag 10.30 Uhr – 18.30 Uhr
2. Tag 09.00 Uhr – 17.00 Uhr
3. Tag 08.30 Uhr – 16.30 Uhr

Formate: Vorträge, best practice-Präsentationen, Workshops

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Inklusion in Kindertagesbetreuung und Schule
- Ambulante Wohnformen
- Familienunterstützende Dienste
- Integrationsbetriebe
- Unterstützte Beschäftigung
- Barrierefreiheit für Gebäude und Kommunikation
- Partizipation in Freizeit und Ehrenamt
- Anforderungen und Rahmenbedingungen sozialräumlicher Vernetzung
- Vernetzungsstrategien
- Formen arbeitsfeldübergreifender Kooperation
- Impulse und Methodik für Veränderungsmanagement

Workshop III

Inklusives Veränderungsmanagement - Vernetzung im Sozialraum

Dauer und Ort: 2 Tage, Termine siehe Regionalstandorte

Seminarzeit: 1. Tag 10.30 Uhr–18.30 Uhr
2. Tag 09.00 Uhr–17.00 Uhr

Formate: Coaching und kollegiale Beratung, Konzeptarbeit in interdisziplinären Teams

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Planung eigener inklusiver Vorhaben
- Entwicklung von Aktions- und Handlungsplänen
- zielgruppen- und trägerübergreifende Netzwerkarbeit
- Chancen und Grenzen eines weitgefassten Inklusionsverständnisses
- Möglichkeiten zur Förderung und Finanzierung inklusiver Projekte
- Erproben von Moderations- und Organisationskompetenzen für Netzwerken

Individuelle Coachings

Zur individuellen Unterstützung und Begleitung können die Teilnehmenden drei bis vier Termine in Form eines telefonischen Coachings mit einem Umfang von insgesamt bis zu vier Stunden erhalten. Die Coachings finden im Zeitraum zwischen Workshop III und den von den Teilnehmenden geplanten Terminen der Inhouse-Seminare statt.

Workshop IV

Dauer und Ort: 1 Tag, Termine siehe Regionalstandorte

Seminarzeit: 09.00 Uhr–17.00 Uhr

Formate: kollegiale Beratung und Gruppenarbeit

Inhaltliche Schwerpunkte:

- aktueller Stand der Entwicklung der inklusiver Projekte und Aktionspläne der Teilnehmer/innen
- Inhaltliche und organisatorische Planung von Inhouse-Seminaren
- Moderationskompetenz

Inhouse-Seminare zum Thema Inklusion und Sozialraum

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Inhouse-Seminare finden als eintägige Veranstaltungen in den Verbänden, Einrichtungen und Diensten der Projektteilnehmenden statt. Die Seminarinhalte orientieren sich an den Anforderungen der mitwirkenden Verbände, Einrichtungen und Dienste.

Zentrale Abschlussveranstaltung, Berlin

Disability Mainstreaming – Öffentlichkeitsarbeit

Termin und Ort: 21.06.2017 in Berlin

Seminarzeit: 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Formate: Vorträge, Workshops

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Präsentation der Aktionspläne und Konzepte der TN für eine inklusive Entwicklung ihrer Organisation
- Schritte zu einem Disability Mainstreaming im DRK
- Öffentlichkeitsarbeit für inklusive Maßnahmen und Projekte
- Vernetzung - mit anderen Wohlfahrtsverbänden, Behindertenverbänden und weiteren Playern
- Übergabe der Zertifikate

Deutsches Rotes Kreuz

www.drk.de

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Generalsekretariat
Team Migration – Interkulturelle Öffnung – Inklusion

Carstennstraße 58
12205 Berlin

Telefon: +49 30 854 04-0
Telefax: +49 30 854 04-431